Zusammenfinden unter anderen Bedingungen

**naruhina, sasusaku, nejiten, saiino, leegaa, kibayashi und v.
m.(eig chara)**

Von twinsis-yashi

Kapitel 3: Der Sarg

Wie versprochen, ein neues Kappi^^
Viel Spaß beim lesen

Plötzlich wurde es hell. Sasuke hatte eine Fackel angezündet.

Der Raum war rund, genau wie der Flur bei den anderen Stockwerken. An einer Wand waren die Fenster, aber ansonsten war der Raum kahl und feucht. Nur in der Mitte....

"AAAAAAHHHHHHHHHH.....!"

Alle hörten augenblicklich auf zu diskutieren und blickten Tenten mit erschrockenen Gesichtern an.

"D-Die T-Truhe...", brachte sie nur heraus. Die Ninja schauten in die Richtung, in die Tenten's Finger zeigte.

Jetzt konnte man nur zu genau erkennen, dass die Truhe keine Truhe war, sondern ein silbern schimmernder Sarg, der zu allem übel auch noch offen stand.

Yashi's Herz hämmerte gegen ihre Brust. Sie hatte Angst. Angst wie schon lange nicht mehr. Ihrer Freundin erging es nicht viel anders: Hinata konnte diese Aura schon förmlich greifen. Sie war wie erstarrt, unfähig zu sprechen. Sie wollte, konnte jedoch nicht.

Plötzlich stellte sich jemand neben ihr hin und legte seine Hände auf ihre Schultern. Seine Stimme war sanft und beruhigend, während er ihr ins Ohr flüsterte: "Du brauchst keine Angst zu haben, Hinata. Ich passe auf dich auf!"

Langsam löste sie sich aus ihrer Starre und schaute in das aufmunternd lächelnde Gesicht von Naruto. Schlagartig wurde sie rot und fiel in Ohnmacht. "Hinata?", fragte Naruto und fing sie auf. Kiba beobachtete alles und grinste. Das war ja mal wieder typisch.

Shikamaru näherte sich vorsichtig dem Sarg und hockte sich hin, um ihn besser begutachten zu können. Nun traten auch Lee und Neji hinzu. "Was ist das für eine komische Masse?", fragte Lee.

"Es sieht mir nicht nach Blut aus!", sagte Neji und musterte skeptisch die Flüssigkeit auf dem Boden des Sarges.

"Nein.", kam die knappe Antwort von Shikamaru. Er streckte seinen Arm langsam in Richtung der Masse.

"Vorsicht!", schrie Natsu und alle zuckten zusammen.

"Zu spät!", entgegnete der Stratege, als er sich von dem Schock erholt hatte.

Sämtliche Nuke-Nins in diesem Raum sahen gebannt zu, wie er seinen Arm zurückzog. Ino bekam einen leichten Würgereiz. Die Hand ihres Teamkollegen war von einem dunklen schleimigen Etwas umgeben. Choji fing schon fast an zu sabbern: "Das sieht ja fast so aus wie Wackelpudding!"

Kiba schlug sich die Hand vor seine Stirn, während der Rest Choji ungläubig anstarrte. "Was denn?", fragte dieser dann auch noch und bekam sofort Ino's Faust auf den Hinterkopf. Die Beule war unübersehbar. Sai tat das mit seinem typischen Lächeln ab und wandte sich wieder dem glibberigen Ding zu.

Sämtliche Gesichtszüge entgleiteten ihm.

Der Schleim fing an, seine Farbe zu verändern und machte dabei ein paar blubbernde Geräusche. Sakura schrie auf und wich ein paar Schritte zurück.

Shikamaru machte ein entsetztes Gesicht und versuchte verzweifelt seine Hand zu befreien. Shino und Naruto eilten ihm zu Hilfe. Mit vereinten Kräften schafften sie es, dass ungewöhnliche Ding von Shikamaru zu entfernen und es zurück in den Sarg zu befördern.

"Verschließt den Sarg! Verschließt den Sarg!", rief Tenten hysterisch. Die übrigen Jungs beeilten sich und schlossen den Sarg mit einem Versiegelungs-Jutsu.

"Meine Insekten fressen den Rest von dem Schleim auf.", erklärte Shino.

Shikamaru nervte das Gekrabbel an seiner Hand nur, aber es war ihm lieber als dass, was vorhin daran klebte. Er schaute nachdenklich zu seinen Freunden. Vielleicht sagten die Mädchen ja doch die Wahrheit! Wenn dem wirklich so wäre, sollten sie hier ganz schnell verschwinden, bevor noch mehr passiert.

"Lasst uns von hier verschwinden!", riss Yashi ihn aus seinen Überlegungen. Konnte sie jetzt schon Gedanken lesen oder was?, fragte sich Shikamaru in Gedanken. Natsu nickte beipflichtend und Neji sagte: "Es ist zu gefährlich länger hier zu bleiben. Lasst uns aber vorher noch den Raum versiegeln." "Du hast recht!", sagte Naruto. "Es..."

Weiter kam er nicht, denn alle Fackeln erlöschten und im Raum wurde es so dunkel, dass man seine Hand vor Augen nicht sehen konnte. Dann erhob sich eine rauhe und kratzige Stimme, die die Wände erzittern ließ: "Ihr kommt hier nicht mehr raus! Ihr habt meine Ruhe gestört!"

Alle rannten los, allen voran die kreischenden Mädchen.

Sie stolperten zurück in die riesige Eingangshalle. Das Erdbeben wurde immer heftiger, sodass sie sich kaum noch auf den Beinen halten konnten. Plötzlich gab es einen lauten Knall, der einer Explosion glich.

"Auf den Boden!", rief Sasuke seinen Kameraden zu und warf sich über Sakura.

Man hörte nur noch, wie tausende von kleinen und großen Felsbrocken niederprasselten.

das wars erstmal^^

vielleicht schreib ich da noch was zu, mal sehn.....

ich würde mich über viele Kommis freuen und wer eine ENS möchte muss nur bescheid sagen^-^

lg

eure Yashiro_Nabira